M2 COMMUNICATION + CONSULTING

Auflage: 372980 Auftrag Nr: 26
Verlagstel.: 05 011 01 Clip Nr: 3469130
Größe: 75,91% SB: Kiprov Dr. Hajnal

Österreich Wien

Wien, 27.2.2008

THEMA DER WOCHE

Gettyimages

GLAUKOM

Wollen Sie für immer gut sehen?

Aktionstag. Ist Ihnen Ihre Sehkraft wichtig? Wollen Sie etwas für Ihre Augen tun? Dann sollten Sie sich den **6. März** vormerken: Es ist der **Weltglaukomtag**. Im Rahmen dieses Gesundheitstages finden interessante Vorträge rund um das Thema „Glaukom" statt.

Gefährlich. Das Glaukom, auch Grüner Star genannt, ist gefährlich, da sein Verlauf schleichend beginnt und es seinen Weg meistens unbemerkt bis zu irreparablen Schäden nimmt. Nach wie vor ist es weltweit eine der häufigsten Ursachen für Erblindung.

Grüner Star. Beim Glaukom handelt es sich eigentlich um eine Gruppe von Augenerkrankungen, die häufig, aber nicht immer, mit einem erhöhten Augendruck einhergehen. Die Krankheit ist durch eine Schädigung von Nervenzellen der Netzhaut gekennzeichnet. Die Folge sind Ausfälle im Gesichtsfeld, die anfänglich nicht bemerkt werden. Ein erhöhter Augeninnendruck ist der größte Risikofaktor für die Entstehung des Glaukoms.

Vorsorge. Je früher diese schleichend verlaufende Erkrankung diagnostiziert wird, desto besser sind die Therapiechancen, sodass eine drohende Erblindung verhindert werden kann.

Alle Infos zum Glaukomtag und über Veranstaltungen in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.augencheck.cc

THERMAGE. Wie die Lifting-Methode aus den USA schlaffes Gewebe festigt

Sanft und ohne Messer

Im Bereich der kosmetischen Eingriffe steigen sowohl Nachfrage als auch Angebot. Die Methoden im Kampf gegen das Alter werden immer sanfter.

Hoch im Kurs. In den USA ist die Anzahl der Beauty-Eingriffe in den letzten zehn Jahren um 400 (!) Prozent gestiegen. Auch in Österreich lassen jährlich rund 40.000 Frauen und Männer in puncto Aussehen nachhelfen. An erster Stelle der verjüngenden Maßnahmen steht nach wie vor die Botox-Spritze. Aber die Injektion des Nervengifts kann nur Glätte zaubern, wo vorher Falten waren. Gegen schlaffes Gewebe, herab hängende Gesichts- oder Körperkonturen kann sie nichts ausrichten. Hier macht nun eine andere „sanfte" Methode, die ebenfalls ohne Schnitte auskommt, Furore: Thermage.

In den USA entwickelt. Die Methode wurde in den USA entwickelt und bereichert dort seit Langem die Palette an Beauty-Behandlungen. Nachdem sich dieses nichtinvasive Verfahren auch in Deutschland etablierte, zeigt die neue Form der Hautstraffung auch bei uns Erfolge. „Es gibt viele Menschen, die sowohl Angst vor Schnitten als auch vor allzu sichtbaren Veränderungen haben. Und die bevorzugen statt eines Liftings eben eine sanfte Korrektur", meint Hajnal Kiprov, Dermatologin und Expertin für Thermage in Wien. Die neue Methode darf hier ausschließlich von qualifizierten Ärzten angeboten werden.

Was dabei passiert. Etwas salopp wird das Thermage-Verfahren als „Aufbügeln des Gesichts" bezeichnet. Kiprov: „Mit einem speziellen Handstück werden kontrollierte Mengen an Hochfrequenz-Energie in Form von Radiowellen in die tiefen Hautschichten geschleust. Durch die starke Erwärmung in der Tiefe wird das Kollagen schließlich neu strukturiert und aufgebaut." Über den Zeitraum von einem Jahr baut die Haut konstant neues und körpereigenes Kollagen auf. Und das mit nur einer einzigen Behandlung.

Sofort sichtbar. Der beim Thermage-Verfahren eingesetzte „monopolare" Strom geht tiefer als Laser und führt zur unmittelbaren Verkürzung der Bindegewebsfasern. Kiprov: „Das Gewebe schrumpft, wodurch eine sofort sichtbare Hautstraffung eintritt." Die Behandlung ist zwar etwas unangenehm, aber schmerzlos. Kiprov: „Man spürt Hitze mit einem leichten Stich." Zuerst werden auf der zu behandelten Region kleine Quadrate gezeichnet. Sie markieren die Stellen, wo das Handgerät mit dem so genannten „Tip" angesetzt wird. Kosten: 3.800 Euro für das ganze Gesicht, 2.800 für die untere Gesichtshälfte, 1.800 für die Stirn und 700 Euro für die Augenpartie.

Body-Thermage. Was im Gesicht funktioniert, klappt auch am Körper. Kiprov: „In den USA wird bereits der gesamte Body mittels Thermage gestrafft."

M2communication (2), Bianchi (3)

Radiowelle. Thermage „bügelt" das Gesicht straff: Monopolarer Strom kommt in Form von Radiowellen in tiefe Hautschichten.

HAJNAL KIPROV, DERMATOLOGIN

Thermage-Effekt hält bis zu 7 Jahren

Klinische Studien haben nachgewiesen, dass der deutlich sichtbare Verjüngungseffekt von Thermage mindestens fünf bis sieben Jahre lang hält. Und der Vorsprung, den man sich so an Jahren erarbeitet hat, ist auch dauerhaft. Warum sollte man ein Gesichts-Lifting machen, wenn man es verhindern kann? Der Trend der Zukunft liegt in alternativen und sanften Methoden der ästhetischen Verjüngung.

HAJNAL KIPROV leitet die Privatklinik Kiprov in Hietzing.

Wie Sie Ihre Muskeln lockern und jünger aussehen

Zur Lockerung und Durchblutung der Wangenpartie: Kneifen Sie die Haut mit zwei Fingern, ziehen Sie sie leicht weg und lassen Sie dann wieder locker.

Ein verspannter Mund lässt Sie alt aussehen. Streichen Sie zuerst an der Ober-, dann an der Unterlippe sechsmal mit dem Finger von der Mitte zur Seite ...

... dann ziehen Sie beide Mundwinkel leicht nach oben. Die Übung aktiviert Energiebahnen und unterstützt ästhetische Methoden der Verjüngung.

Zählt als: 3 Ausschnitte, erschienen in:
Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Österreich, Salzburg, Wien

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag.